

**1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)**

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Leisure & hospitality host
Kwalificatiedossier: Leisure & hospitality

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Leisure & Hospitality Host
Qualifikationsdossier: Leisure & Hospitality

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Leisure & Hospitality Hosts sind:

Kernaufgabe 1: Übernimmt Frontoffice-Aktivitäten in Freizeitanlagen

- 1.1 Tritt als zentraler Ansprechpartner auf
- 1.2 Führt Verwaltungstätigkeiten am Schalter aus
- 1.3 Hält Vorrat an Freizeitmaterial nach und bestellt
- 1.4 Gibt Reklamationen weiter und bearbeitet sie

Kernaufgabe 2: Organisiert Freizeitaktivitäten, führt sie durch und begleitet sie

- 2.1 Liefert einen Beitrag zum Freizeitplan
- 2.2 Stellt ein Aktivitätenprogramm zusammen
- 2.3 Erstellt ein Drehbuch für die Organisation einer Freizeitaktivität
- 2.4 Organisiert eine Freizeitaktivität
- 2.5 Trifft Vorbereitungen für die auszuführende Freizeitaktivität
- 2.6 Begleitet Freizeitaktivitäten und unterhält Gäste
- 2.7 Überwacht den Fortschritt und die Qualität der Freizeitaktivität
- 2.8 Sorgt für die Sicherheit der Gäste
- 2.9 Ergreift Maßnahmen bei Unfällen, Zwischenfällen und Notfällen
- 2.10 Evaluiert und verbessert Freizeitaktivitäten
- 2.11 Verteilt Aufgaben und weist Kollegen bei Freizeitaktivitäten ein
- 2.12 Führt Aufräumarbeiten durch und reinigt den Freizeitbereich

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Leisure & Hospitality Host arbeitet im Sektor Tourismus (Campingplätze, Bungalowbetriebe, Gruppenunterkünfte und gemischte Betriebe) oder im Sektor Naherholung (Indoor- und Outdoorcenter/Sportbetriebe, Freizeitparks und Spielplätze). Die Gäste dieser Betriebe schätzen im Allgemeinen ein Freizeitprogramm, sie möchten unterhalten werden und haben das Bedürfnis nach Freizeitaktivitäten und -einrichtungen. In großen Unternehmen arbeitet er häufig innerhalb der Abteilung Sport und Freizeit. Bei kleinen und mittelständischen Betrieben werden häufiger Drittfirmen für das Unterhaltungsprogramm oder Ferienkräfte eingeschaltet, die der Leitung des Leisure & Hospitality Hosts unterstehen. Die Arbeit kann saisongebunden sein. In manchen Betrieben handelt es sich dabei um eine Teilzeitstelle.

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES																					
<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>																				
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu. NLQF-Niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <table border="0"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Der Leisure & Hospitality Host kann sich auf dem Arbeitsmarkt zum Leisure & Hospitality Executive weiterentwickeln. Außerdem kann er seine Laufbahn im Ausland (ausländische Ferienparks/Campingplätze/Vergnügungsparks u.ä.) fortsetzen. Außerdem kann er sich weiter im Bereich der Unterhaltung und/oder der Aktivitätenbetreuung, aber auch in Frontoffice-Berufen spezialisieren. Innerhalb der Mittleren Berufsausbildung hat ein Absolvent mit dem Diplom Leisure & Hospitality innerhalb der kompetenzorientierten Qualifikationsstruktur Aufstiegsmöglichkeiten zu allen Ausbildungen auf Niveau 4. Eine logische Aufstiegsmöglichkeit könnte die Ausbildung Leisure & Hospitality Executive sein. Außerdem gibt es weitere Aufstiegsmöglichkeiten zu anderen Ausbildungen im Tourismus- und Freizeitsektor, wie beispielsweise Aqua & Leisure Executive oder Informationsservice.</p>	<p>Internationale Abkommen Der Beruf Leisure & Hospitality Host ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 3 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p>Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 94120 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>																					

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES	
<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</p>	<p>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</p>
<p>Zugang Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlntp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.